

# Infoladen und Publikationen Bistum Mainz

Heiliggrabgasse 8, 55116 Mainz  
Tel. 06131 / 253 888; Fax 06131 / 253 845

Öffnungszeiten:  
Mo–Fr: 10:30–13:00 Uhr; 15:00–17:00 Uhr  
Sa: 10:30–14:00 Uhr  
oder jederzeit im Online-Shop:  
[www.infoladen-bistum-mainz.de](http://www.infoladen-bistum-mainz.de)



## Neue Karten 2021/2022



Verkündigung der Weihnachtsbotschaft  
vor den Mainzer Römersteinen – Nr. 332



„Lasst uns nach Betlehem  
gehen“ – Nr. 331



Auf dem Mainzer Schillerplatz – Nr. 337

Madonna mit Christuskind,  
Nikolauskapelle  
Nr. 333



Dezembersonne – Nr. 334



„Zion hört die Wächter  
singen, ...“ – Nr. 310

Jede Doppelkarte  
mit Umschlag,  
11,5 cm x 16,5 cm,  
1,00 €



„iubilus excedens omne  
gaudium...“ – Nr. 336

Weihnacht auf dem  
Liebfrauenplatz – Nr. 335



Helau!  
Vierfarbunte Fahnen vor  
dem Dom – Nr. 340



Völkerwallfahrt  
zum Zion – Nr. 328



Blick vom Mainzer Dom auf die Altstadt  
Nr. 329

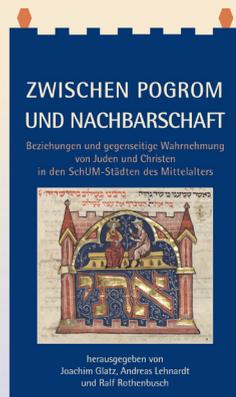
## Neuerscheinung im Dezember 2021

Zwischen Pogrom und Nachbarschaft  
Beziehungen und gegenseitige Wahrnehmung von  
Juden und Christen in den SchUM-Städten  
während des Mittelalters  
Hg. von Joachim Glatz, Andreas Lehnardt und Ralf Rothenbusch  
Neues Jahrbuch für das Bistum Mainz 2021  
204 Seiten; zahlreiche, z.T. farbige Abb., 29,90 €

SchUM – so lautete schon im Mittelalter die jüdische Bezeichnung  
für die Bischofsstädte Speyer, Worms und Mainz. Ihre jüdischen  
Gemeinden waren Zentren der Gelehrsamkeit, Rechtsprechung  
und Architektur, die in weite Teile Europas nördlich der Alpen  
ausstrahlten.

Fachkundige Untersuchungen alter Schriften – Rechtsentscheide,  
Unterweisungen, Religionsdispute, Schauspiele – und Kunstwerke  
zeichnen in diesem Band das überraschend vielfarbige Bild einer  
untergegangenen Welt.

Mit Beiträgen von Christoph Cluse, Stefanie Fuchs, Joachim Glatz,  
Ulrich Hausmann, Andreas Lehnardt, Vladislav Zeev Slepoy und  
Klaus Wolf.



echter